Sr Hochgeboren
Herrn Grafen Walther von Hallwyl

Hildesborg
bei Landskrona
Schweden

LANDSKRONA
23
6
09
2 TUR
BORGSTAHUS
23
6

Hotel Bellevue Bern 21. Juni 09

68-2

Lieber Walther!

Ich wurde traurig überrascht bei meiner Abreise von Baden Baden durch einen Brief von Fritz Mutinen der mir den plötzlichen Tod von Hans anzeigte, und hätte Dir schon früher mein herzliches Beileid ausgesprochen, doch dachten sie Du würdest zur Beerdigung kommen, und da wusste ich nicht wohin adressieren, und hoffte sogar Dich hier zu sehen.

Da Hans einen so glücklichen Tod
ohne Leiden hatte kann man Gott
danken; es wäre schwer für die Fichter
gewesen wenn er eine lange Krankheit
gehabt hätte, und wer weiss was noch
alles geschehen wäre, es ist so besser für
ihn und für alle, wenn auch der Tod
immer ergreifend ist.

Du bist so gütig gegen Carl und Rose
ihr s.amms Frau und Walthertein,
gibs den sie Euch zu kommen, wofür
ich Dir herzlichst danke, sie freuen
sich schrecklich, und ich bin so froh
für sie, dem Kleinen wird die Seeluft
gewiss sehr gut thun, er ist gesund

aber nach meiner Ansicht sehr zart
und mager, was Hilda nicht eingestehen
will. Sigi ist ein prachtiges dickes Baby,
ich konnte sie leider das Frühjahr nicht
besuchen, da ich solche Rheumatismen
habe, die mir das Gehen versagen, ich
ging deshalb nach Baden Baden zur
Kur, doch bis jetzt ist es nicht viel besser,
man sagt die gute Wirkung käme
erst nach, ich muss also hoffen und
warten.

Ebba schrieb mir noch aus der Schweiz
nun ist sie wohl zurück, hoffentlich
hat der Aufenthalt der Tochter Ebba
gut bekommen?

Nun lebewohl lieber Walther, mit herzlichsten Grüssen Dir und Mina und all den lieben Deinen

Deine alte Tante
Ludwine